

mumok Museum moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Ausstellungsdauer
12. Februar bis 14. Juni 2015

Pressekonferenz
11. Februar, 10 Uhr

Eröffnung
11. Februar 19 Uhr



David Lieske mit Eckhaus Latta,
Flash Art Issue 298 October 2014

Pressekontakt

Karin Bellmann
T +43 1 52500-1400
karin.bellmann@mumok.at

Katja Kulidzhanova
T +43 1 52500-1450
katja.kulidzhanova@mumok.at

Fax +43 1 52500-1300
press@mumok.at
www.mumok.at

David Lieske Platoon (RL-X)

Ab Februar 2015 zeigt das mumok eine Einzelausstellung des deutschen Künstlers David Lieske (*1979 in Hamburg). Unter dem Titel *Platoon (RL-X)* wird der enge Nexus zwischen Legende und Werk, zwischen Person und Produkt des Künstlers verhandelt. Dass Künstler und Werk in einem Spannungsverhältnis zueinander stehen, dass mehr noch der Übergang von Leben und Werk heute fließend erscheint, ist die zentrale Prämisse dieser Ausstellung. In ihrem Zentrum steht das Buch *I tried to make this work (Vol. I)* – Lieskes Autobiografie, in der sein Leben auch im Sinne einer retrospektiven Verklärung erzählt wird. Basierend auf mehrwöchigen Gesprächen, wurde es von dem Schriftsteller Ingo Niermann aufgezeichnet und von Michael Ladner ins Englische übersetzt. In einer Auflage von 300 Exemplaren wird der Band in der Ausstellung präsentiert. Unter erhöhten Sicherheitsbedingungen kann diese autobiografische Skizze allerdings ausschließlich vor Ort eingesehen werden, was ihre spezifische Auftrags- und Produktionsbedingung ebenso in Erinnerung ruft wie ihre Anbindung an eine ortsspezifische Situation.

Wie schon in früheren konzeptuellen Arbeiten, Fotografien, Filmen oder raumgreifenden Installationen setzt sich der Künstler auch hier mit den veränderten Möglichkeiten der Produktion und Distribution von Kunst auseinander. Statistisch gesehen, widmen MuseumsbesucherInnen einem Kunstwerk durchschnittlich kaum drei Sekunden ihrer Aufmerksamkeit. Im Gegensatz zu seiner eigenen Selbstveräußerung, der Anstrengung, die mit der Niederschrift seines Lebens verbunden war, verlangt der Ich-Erzähler Lieske von seinem Publikum nun entsprechend auch mehr Einsatz, mehr, als es an einem einzigen Öffnungstag im Museum leisten kann. Genauso fragmentarisch und subjektiv wie der Erzähler sein Leben präsentiert, muss daher letztlich auch der Eindruck bleiben, den die AusstellungsbesucherInnen von der im Buch entworfenen Kunstfigur David Lieske mitnehmen können.

Präsentiert in einem Setting aus Munitionskisten, Tarnnetzen und weiteren paramilitärischen Objekten, legt Lieske den BesucherInnen die taktische Eroberung seines Lebens nahe. Die BetrachterInnen werden dazu aufgefordert, es zu besetzen und für sich einzunehmen.

Im Zuge seiner Lebensbeschreibung offenbart sich auch das soziale Netzwerk, innerhalb dessen Lieske als Künstler und – gemeinsam mit Peter Kersten – als Labelmitbegründer von Dial Records und Co-Betreiber der Mathew Gallery agiert. Aus diesem erweiterten Freundeskreis hat er die von seiner Galerie vertretene Villa Design Group eingeladen, parallel zu seiner Personale eine architektonische Intervention in der ebenfalls am 11. Februar 2015 eröffnenden Ausstellung *Ludwig Goes Pop* zu realisieren. Mit Blick auf das *Mouse Museum* (1960–1977) und den *Ray Gun Wing* (1961–1977) von Claes Oldenburg richtet die amerikanisch-britische Künstlergruppe auf Ebene 3 des mumok ihr Bernard Natan Centre for the Arts ein,

das einem ähnlich spektakulären Masterplan für ein Museum wie Oldenburgs Hauptwerke folgt. Indem Lieskes Ausstellung in die Pop Art-Ausstellung ausgreift, demonstriert sie das Nachleben der Pop Art in der zeitgenössischen Kunst, deren Effekte heute allgegenwärtig sind.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnungen von *David Lieske. Platoon (RL-X)* und *Ludwig Goes Pop* wird am Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr auch das The Bernard Natan Centre for the Arts mit einer Performance der Villa Design Group eröffnet. Ein DJ-Set von Lawrence aka Peter Kersten (Dial Records) & Bianca (Mathew Gallery) rundet den Eröffnungsabend ab.

Zur Ausstellung erscheint im Mai eine Publikation im PDF-Format mit Textbeiträgen von Isabelle Graw und Michael Sánchez, die auf der mumok Website zum Download bereit gestellt wird.

Kuratiert von Barbara Rüdiger

Fact-Sheet

David Lieske. Platoon (RL-X)

Ausstellungsdauer	12. Februar bis 14. Juni 2015
Pressekonferenz	11. Februar 2015, 10 Uhr
Eröffnung	11. Februar 2015, 19 Uhr
Ausstellungsort	mumok, MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien, Ebene-2
Kuratorin	Barbara Rüdiger
Ausstellungsproduktion	Sibylle Kulterer
Katalog-PDF	Zur Ausstellung erscheint im Mai eine Publikation im PDF-Format mit Textbeiträgen von Michael Sánchez, die auf der mumok Website zum Download bereit gestellt wird.
Öffnungszeiten	Montag: 14–19 Uhr Dienstag bis Sonntag: 10–19 Uhr Donnerstag: 10–21 Uhr
Eintritt	Normal € 10,-, Ermäßigt € 8,- bzw. € 7,-
Pressekontakt	Karin Bellmann T +43 1 52500-1400 karin.bellmann@mumok.at Katja Kulidzhanova T +43 1 52500-1450 katja.kulidzhanova@mumok.at press@mumok.at, www.mumok.at/de/presse